

Hintergrund

Baden-Württembergs Ministerpräsident Oettinger besucht das HPI in Potsdam

27. August 2009

Potsdam. Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Guenther Oettinger, besucht am Montag, 31. August, das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in der brandenburgischen Landeshauptstadt. Auf Einladung von Katherina Reiche, der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, wird sich Oettinger ab 18 Uhr über das Modell der Public-Private-Partnership informieren, nach dem das von Stifter Prof. Hasso Plattner vollständig privat finanzierte Elite-Institut an der Universität Potsdam arbeitet. Plattner ist Mitgründer und Aufsichtsratsvorsitzender des Softwarekonzerns SAP mit Sitz in Walldorf.

HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel wird dem Ministerpräsidenten die in das Potsdamer Institut integrierte „School of Design Thinking“ vorstellen. Dabei handelt es sich um Europas erste Innovationsschule für Studenten. Hier werden, orientiert am Modell des Hasso Plattner Institute of Design at Stanford im kalifornischen Silicon Valley, innovative Lösungen für alle Lebensbereiche entwickelt – in kleinen Gruppen von Studierenden aus vielen verschiedenen Disziplinen. Ferner bekommt der Gast aus Stuttgart moderne Technologien vorgeführt, die das HPI für die Sicherheit in der Informationstechnologie sowie für das E-Learning entwickelt hat und einsetzt.

Zusammen mit drei weiteren Elite-Hochschulen gehört das Hasso-Plattner-Institut zu den ersten deutschen Einrichtungen, die seit Anfang dieses Jahres kostenlos neues Wissen über die Plattform „iTunes University“ von Apple bereitstellen (<http://itunes.hpi.uni-potsdam.de>). Auf „iTunes U“ waren zuvor nur Vorlesungen und andere Aufzeichnungen von rund 200 Top-Hochschuleinrichtungen aus Nordamerika, Großbritannien und Irland verfügbar. Zum Herunterladen der Lerninhalte und Dokumentationen in Deutsch und Englisch muss man nicht unbedingt Studierender sein – die Podcasts können weltweit von jedermann kostenlos genutzt werden. Zusätzlich nutzt das HPI ein eigenes Tele-Teaching-System. Auf der Online-Plattform www.tele-task.de stehen mehr als 2000 damit aufgezeichnete Lehrvideos und Vorträge zur allgemeinen Verfügung.

Regierungschef nimmt zu nationalem IT-Gipfel in Stuttgart Stellung

Der Stuttgarter Regierungschef wird bei seinem Besuch auch für die Online-Diskussionsplattform www.it-gipfelblog.de interviewt. Diese betreibt das HPI seit dem ersten IT-Gipfel, den Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im

Dezember 2006 am Hasso-Plattner-Institut veranstaltete. Mittlerweile gab es weit über 2,5 Millionen Zugriffe auf den IT-Gipfelblog. Er ist die Diskussionsplattform zwischen den IT-Gipfeln. Jeder Internetnutzer kann dort Textbeiträge und Videostellungnahmen zum IT-Standort Deutschland beisteuern. Der vierte IT-Gipfel der Bundesregierung wird am 8. Dezember 2009 in Stuttgart stattfinden. Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg lud Mitte Juni das studentische Gipfelblog-Team des Instituts ein, an dem nationalen Spitzentreffen des IT-Sektors teilzunehmen und aus der baden-württembergischen Landeshauptstadt darüber zu berichten.

Auf dem IT-Gipfel in Stuttgart dürfte auch der nationale Aktionsplan eine Rolle spielen, den der deutsche IPv6-Rat unter Vorsitz von HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel erarbeitet und Mitte Mai vorgestellt hat. Danach sollen in Deutschland bis zum nächsten Jahr in breitem Maße die international bereits verabschiedeten neuen Datenverkehrsregeln fürs Internet der nächsten Generation eingeführt werden. Meinel will Oettinger bei dessen Besuch am HPI das Maßnahmenbündel für den Umstieg auf das moderne Internetprotokoll IPv6 vorstellen.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit 450 Studenten genutzt wird. Insgesamt gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Lehrende sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt: Hans-Joachim Allgaier, Tel.: 0331 55 09-119, 06081 57 76 30,
Mobil: 0179 267 54 66, Fax: 06081 96 25 17,
Mail: presse@hpi.uni-potsdam.de, info@allgaiercommunication.de
Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:
Katrin Augustin, Hasso-Plattner-Institut, Tel.: 0331 55 09-150,
Fax: 0331 55 09-169, Mail: katrin.augustin@hpi.uni-potsdam.de